



April 1963

22. Jahrgang / Nr. 1

Gletscherspalten

Mitteilungen für die Mitglieder der Sektion
Rheinland-Köln des Deutschen Alpenvereins

Gegründet 1876

Postcheck: Köln 3890 - Bankkonto: Delbrück von der Heydt & Co., Köln, Nr. 36035
Geschäftsstelle: Köln, Gereonshof 49 - Fernruf 23 27 55
Nur geöffnet: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 15.30 bis 18.30 Uhr
Bücherei: Öffnungszeit nur Montag von 19.00 bis 20.30 Uhr

85. Hauptversammlung

der Sektion Rheinland-Köln des Deutschen Alpenvereins am 4. März 1963 im Senatshotel in Köln.

Der 1. Vorsitzende Richard Gente eröffnete um 19.15 Uhr die Versammlung mit der Begrüßung der 101 erschienenen Mitglieder.

Die Anwesenden gedachten zunächst der im Berichtsjahr 1962 verstorbenen Mitglieder:

Landesgerichtspräsident Dr. Reinhold **Buhe**
Ehrenvorsitz. Amtsgerichtsdirektor Dr. Paul **Canetta**
Oberarzt Dr. Hans **Christa**
Amtsgerichtsrat Heinrich **Clostermann**
Rechtsanwalt Richard **Dyckerhoff**
Kaufmann Karl **Flesch**
Kaufmann Max **Gliesche**
Kaplan Walter **Hermann**
Kaufmann Carl **Hoener**
Notar Walter **Ilges**
Frau Maria **Krewerth**
Sportlehrer Dieter **Kommerscheidt**
Ingenieur Franz-Wilhelm **Liebrecht**
Privatdozent Dr. Josef **Loevenich**
Fabrikbesitzer Gerhard **Mersch**
Senatspräsident Franz **Schmidt-Thomé**
Studienrat Dr. Christian **Weigand**
Rechtsanwalt Paul **Weimann**

Anschließend fand die Ehrung der Jubilare statt.

Für langjährige treue Mitgliedschaft wurden verliehen:

Das Ehrenzeichen für 60-jährige Mitgliedschaft (1903)

Fabrikant Fritz **Andrea**

Rechtsanwalt Dr. Rudolf **Heimsoeth**

Das Goldene Edelweiß für 50-jährige Mitgliedschaft (1913)

Frau Gerta Pfahl
Frau Hildegard Damkoehler

Das Ehrenzeichen für 40-jährige Mitgliedschaft (1923)

Dr. med. Emil Baur
Oberinspektor Martin Breuer
Dr. Kurt Briesewitz
Oberbaurat Georg Cullmann
Architekt Peter Doetsch
Prokuristin Marie Therese Eich
Oberregierungsrat Anno Etzweiler
Frau Luise Fehd
Pfarrer Friedr. Fink
Dr. Alois Finke
Dr. Eduard Geisbüsch
Oberregierungsgewerberater Richard Gente
Musiklehrer Paul Gloger
Prokurist Jean Philippy
Dr. Mathias Uedelhofen

Das Silberne Edelweiß für 25-jährige Mitgliedschaft (1938)

Friedrich Born
Chemiker Ivo Dane
Frau Hilde Christa
Dr. Carl Eickmeyer
Dr. Karl-Rudolf Hoening
Frau Klara Hoppe
Dr. Robert Lohmer
Oberamtmann Wilhelm Middendorf
Dr. August Nolte
Frau Gerda Nolte
Assessor Friedrich Richter
Oberarzt Dr. Heribert Schmitz
Frau Hilde Schmitz
Frau Thea Scholz
Hermann Schwietering
Dr. Paul Wolski

Den Jubilaren wurde ein kleines Buchgeschenk überreicht.

Der Vorstand erstattete den versammelten Mitgliedern den Jahresbericht.

Die Sektion zählte Ende 1962 2162 Mitglieder; im Berichtsjahr traten 184 Mitglieder der Sektion bei. Die Jahresrechnung 1962 schloß mit

Einnahmen von DM 51 447,18 und mit
Ausgaben von DM 34 771,52 ab.

Die Sektion verfügt über Rücklagen von 83 000,- DM, von denen etwa 75 % auf das Kölner Haus entfallen.

Freiwillige Beiträge unserer Mitglieder zum Erneuerungsfond des Kölner Hauses werden gegen steuerabzugsfähige Spendenquittungen angenommen.

Die von der Sektion eingeleitete Überholung des von uns geschaffenen Wegenetzes im Bereich des Kölner Hauses wurde durch Kräftermangel sehr gehemmt, wird aber durch den Einsatz einer Jugendgruppe im Jahre 1963 in Angriff genommen.

Die Wandergruppe führte im Berichtsjahr 26 Wanderungen durch, an denen 334 Mitglieder teilnahmen. Die Berichtsabende der Wandergruppe erfreuten sich steigender Beliebtheit.

Unser Eifelheim in Blens verzeichnete 650 Übernachtungen. Die aktiven Kletterer stellten den weitaus größten Teil der Besucher. Besonders an Feiertagen hatten wir in unserem Heim dazu den Besuch von Gästen der Nachbarsektionen Dortmund, Düsseldorf und Essen, aber auch aus Luxemburg, Belgien und Holland.

Die infolge des harten Winters im Eifelheim entstandenen Schäden werden in Kürze beseitigt werden.

Die Bücherei erfreute sich regen Zuspruches. Die Turnabende in der Turnhalle des Stadions fanden regelmäßig statt.

Satzungsgemäß schieden einige Mitglieder des Vorstandes und Beirates aus, welche von der Versammlung wiedergewählt wurden, soweit sie das Amt annahmen.

Der Vorstand setzt sich für das Jahr 1963 wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender:	Richard Gente
2. Vorsitzender:	Herbert Clemens
Schatzmeister:	Wilhelm Raskop
1. Schriftführer:	Karl Kassiepe
2. Schriftführer:	Heinz Kleinen
Beisitzer:	
Walter Apt,	
Maria Becker, (Bücherei)	
Marianne Bilstein,	
Karl-Heinz Dries, (Jugendgruppen, Jungmannschaft)	
Alfred Goebel, (Wandern)	
Herbert Lerho, (Klettern)	
Dr. Josef Linden, (Hüttenwart)	

Das Eintrittsgeld für B-Mitglieder beträgt nunmehr DM 10,-. Für Familienangehörige von A-Mitgliedern DM 5,-. Der Jahresbeitrag für A-Mitglieder wird vom kommenden Jahr 1964 an um DM 2,- erhöht werden müssen, wenn der vom Deutschen Alpenverein beabsichtigte Pflichtbezug der Alpenvereins-Mitteilungen von diesjähriger Jahres-Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins in Ravensburg im September 1963 beschlossen wird.

Die von der Hauptversammlung der Sektion bestellten Kassenprüfer haben die Jahresrechnung 1962 geprüft und für richtig befunden. Die Versammlung erteilte dem Vorstand Entlastung und genehmigte den vorgelegten Voranschlag für das Jahr 1963, der in Einnahmen und Ausgaben mit DM 28 250,- abschließt.

Die Zahl der Nächtigungen im Kölner Haus nahm gegenüber dem Vorjahr um etwa 16 %, die Zahl der Tagesbesucher um etwa 23 % zu.

Die Steigerung der Zahl der Nächtigungen von Nichtmitgliedern im Winter um etwa 95 % gegenüber den Vorjahren wurde von Kennern der Verhältnisse im Zusammenhang mit einer Änderung in der Anwendung der Skiheim-Richtlinien vorausgesehen.

Auf dem Kölner Haus fand ein Jugendkurs in der Zeit vom 25. 12. 1961 bis zum 1. 1. 1962 und 3 Winterkurse zu je 2 Wochen in der Zeit vom 27. 1. bis zum 4. 3. 1962 statt. Es fällt wiederum auf, wie gering verhältnismäßig das Interesse am Besuch des Kölner Hauses seitens der im engeren Raum von Köln wohnenden Mitglieder war.

Der Hüttenwart wies insbesondere auf den Vorteil der Benutzung des Kölner Hauses im Januar hin, in dem erfahrungsgemäß der Andrang wesentlich geringer, der Sonnenstand in der Regel aber bereits sehr günstig ist.

Im Sommer verdient das Kölner Haus besonders den Besuch von Eltern mit ihren Kindern.

Die zu Pfingsten 1962 durchgeführte Fahrt zum Kölner Haus war sehr gut besucht und ist allen Teilnehmern in bester Erinnerung.

Der 1. Vorsitzende dankte allen Mitgliedern des Vorstandes und Beirates für die im Berichtsjahr geleistete ehrenamtliche Mitarbeit zum Wohle der Sektion.

Nach einer Aussprache unter „Verschiedenes“ faßte die Mitgliederversammlung den Beschluß, daß mit verbindlichen Absprachen für die Renovierungsarbeiten und den Erweiterungsbau des Kölner Hauses erst nach erneuter Beratung und Beschlußfassung einer neuen Mitgliederversammlung gemäß den dann gefaßten Beschlüssen abgewartet wird. Der Vorstand sagte eine entsprechende Behandlung zu. Zusammen mit dem Hüttenausschuß werden Pläne und Entwürfe geprüft.

Außerdem wurde beschlossen, Pfingsten eine Fahrt in die Berge zu unternehmen.

Der 1. Vorsitzende schloß um 21.45 Uhr die Versammlung.

Pfingstfahrt zur Lindauer Hütte (1764 m) im Rätikon

In diesem Jahr führt die Sektion unter der Leitung von Norbert Ruppenthal eine Fahrt zur Lindauer Hütte durch. Abfahrt Freitag, den 31. 5. gegen 23 Uhr, Rückkehr Mittwoch, den ~~6. 5.~~ 6. 6. um 7 Uhr. Ankunft in Köln.

Bis Bludenz benutzen wir einen fahrplanmäßigen Zug der Bundesbahn (Liegewagen) von dort bis Latschau Postbus, dann folgt ein 3 stündiger Fußmarsch zur Hütte. (Da wir bereits um 11 Uhr in Latschau sind, kann diese Wanderung so ruhig verlaufen, daß zum gemeinsamen Abendessen, gegen 18,30 Uhr alle Teilnehmer in der Hütte sind.)

Die Tage auf der Hütte werden nach Belieben gestaltet. Es besteht die Möglichkeit, sich gemeinsamen Wanderungen und Bergfahrten — je nach Neigung — anzuschließen.

Dienstagsabends (4. 6.) fahren wir wieder in Bludenz ab.

Verbindliche Anmeldungen mit Einzahlung von mindestens DM 75,— für die Fahrtkosten bis spätestens 15. Mai erbeten. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung zahlt jeder Teilnehmer selbst. (Man muß mit DM 12,— je Tag und Person rechnen.)

Die Lage der Hütte, die Wandermöglichkeiten und sonstigen Umstände sind empfehlenswert. Wir glauben, unseren Mitgliedern mit dieser Fahrt in den Bergfrühling eine Freude zu bereiten.

Fragebogen

Diesem Rundschreiben ist ein Fragebogen beigelegt, der vom Sektionsvorstand erarbeitet wurde, um die Meinungen der Mitglieder in bestimmten Fragen zu erkunden. Wir bitten Sie alle um Ausfüllung dieses Fragebogens und Rücksendung an die Geschäftsstelle. Ein Freiumschlag liegt bei. Es bleibt Ihnen überlassen, den Fragebogen zu unterschreiben oder ihn ohne Namensnennung an die Sektion zurückzusenden. Der **neue Zeitpunkt** der Frühlingsfahrt zur Lindauer Hütte ersehen Sie aus diesen Mitteilungen.

Tagesfahrt nach Otterlau (Holland) am Sonntag, dem 26. Mai 1963.

Die Sektion veranstaltet am 26. Mai 1963 eine Tagesfahrt (Omnibus) zum Kröller-Möller-Museum in der „Hoge Veluwe“ — einem Naturschutzpark in der Nähe von Arnheim. In diesem Museum befinden sich insbesondere die Werke des Malers van Gogh. Wir werden eine sachkundige Führung haben. Es besteht außerdem die Möglichkeit, die Stadt Arnheim zu besichtigen, und ausgedehnte Spaziergänge in dem überaus reizvollen Naturschutzpark zu unternehmen. Die Kosten für diese Fahrt betragen für Mitglieder der Sektion DM 10,—, für Nichtmitglieder DM 15,—. Für die Verpflegung sorgen die Teilnehmer selbst (Reiseproviant). Es ist Zeit und Gelegenheit zur Einkehr in Gaststätten gegeben. Die Abfahrt erfolgt:

Zeitplan:

8,30	Uhr	Abfahrt Brühl (Markt)
8,50	„	„ Clodwigplatz - Karolingerring (Möbelhaus Heinrichs)
9,00	„	„ Zulpicherplatz (Zeitungskiosk)
9,05	„	„ Gereonshof 49 (Geschäftsstelle)
11,00	„	Kaffeepause (Maastal)
13,00	„	Mittagspause (Arnheim)
15,00	„	Führung durch das Museum
16,30-19,00	Uhr	zur freien Verfügung
19,05	Uhr	Heimkehr (Rückkehr gegen 22,00) Uhr

Anmeldung und Überweisung der Fahrtkosten bis zum 20. Mai an die Geschäftsstelle erbeten. (P.-S.-Kto. 3890 Köln) Leitung: Herbert Clemens.

Wochenendfahrt am 14./15. September 1963 nach Antwerpen.

An dem Wochenende 14./15. September 1963 wird eine Flandernfahrt durchgeführt. Vorgesehen ist die Besichtigung der Städte Lier (Heimatort von Felix Timmermann), sowie der Hafenstadt Antwerpen, wo ein Empfang im Rathaus gegeben wird. Die Kosten für diese Fahrt einschließlich Abendessen, Übernachtung im Hotel, Frühstück und Mittagessen betragen DM 37,50 für Mitglieder und DM 45,00 für Nichtmitglieder. Anmeldung und Überweisung der Fahrtkosten bis zum 1. 8. 1963 an die Geschäftsstelle. (P.-S.-Kto. 3890 Köln)

Leitung: Herbert Clemens.

Die Geschäftsstelle gibt bekannt:

Die Beiträge 1963 betragen wie im Vorjahr:

A-Mitglieder	DM 23,00
B-Mitglieder	DM 12,00
C-Mitglieder	DM 5,00
Jungmannen	DM 10,50 (einschl. „Jugend am Berg“)
Jugendgruppe	DM 5,50 (einschl. „Jugend am Berg“)
Kinder-Ausweis	DM 2,50

Für die Zusendung der Jahresmarke erbitten wir die Mitüberweisung des entsprechenden Portobetrages. Dieser Mitteilung legen wir eine Zahlkarte bei, die für die Überweisung des Beitrages oder einer Spende für das Kölner Haus benutzt werden kann.

Unsere nächsten Wanderungen

1. 5. W. Kuntz/A. Goebel, Siebengebirge
11. 5./12. 5. Fahrt nach Blens, Anmeldung bis zum 24. 4. i. d. Geschäftsstelle)
26. 5. Alois Schulte, Rheinbach/Ahr
- 15./16. 5 (wird noch bekanntgegeben).
30. 6. Wilhelm Gerke, Naabachtal
14. 7. Werner Franck, Ründeroth-Schloß Gimborn-Marienheide
28. 7. Frl. Finke, Bergisches Land
11. 8. Alfred Goebel, Blankenburg-Siebengebirge-Rhöndorf
25. 8. (wird noch bekanntgegeben)
8. 9. Werner Franck, rund um den Lüderich

Aushänge:

Kölnische Rundschau, Geschäftsstelle Breite Straße,	Buchhandlung Roemke, Apostelnstraße 7,
Fa. Sterck & Zoon, Hohenzollernring 36,	Wittekind-Apotheke Köln, Luxemburger Str. 230
Touring-Sport — Heinrich Korte	Firma Lorenz Lachmayr, Breite Straße 106.
Köln-Sülz, Luxemburger Straße 189/191,	Leverkusen Kasino
Apotheke zum weißen Hirsch, Ottostraße,	Antiquariat Kutsch, Komödienstr. 19 am Dom
Auch unsere Geschäftsstelle wird Auskunft erteilen. (Ruf 23 27 55)	

Jahrbuch 1962

Das Jahrbuch 1962 des DAV, Kartenbeilage: Wetterstein- und Mieminger Gebirge, ist zum Vorzugspreis von DM 9,50, für Mitglieder des DAV durch die Geschäftsstelle zu beziehen. Bei Zusendung durch die Post zuzügl. DM 0,80 Porto.

Ausbildung im Sommer 1963

Grundkurse für sommerliches Bergsteigen im Kalkgestein

Lfd. Nr.

- 1 S 20. 7.—28. 7. 1963 (20. 7. Anreise-, 28. 7. Rückreisetag) *Karwendelhaus* (1765 m), Karwendel, Nr. 5 o
- 2 S 27. 7.—4. 8. 1963 (27. 7. Anreise-, 4. 8. Rückreisetag) *Blaueishütte* (1750 m), Berchtesgadener Alpen, Nr. 10 o
- 3 S 3. 8.—18. 8. 1963 (3. 8. Anreise-, 18. 8. Rückreisetag) *Hopfpürglhütte* (1705 m), Dachstein-Gebirge, Nr. 14 o, *Theodor-Körner-Hütte* (1466 m) Dachstein-Gebirge Nr. 14 o

Grundkurse für sommerliches Bergsteigen im Eis und Urgestein

Lfd. Nr.

- 4 S 20. 7.—28. 7. 1963 (20. 7. Anreise-, 28. 7. Rückreisetag) *Nürnberger Hütte* (2280 m), Stubaier Alpen, Nr. 31 o
- 5 S 27. 7.—4. 8. 1963 (27. 7. Anreise-, 4. 8. Rückreisetag) *Plauener Hütte* (2362 m), Zillertaler Alpen, Nr. 35 o
- 6 S 3. 8.—18. 8. 1963 (3. 8. Anreise-, 18. 8. Rückreisetag) *Vernagthütte* (2755 m), Ötztaler Alpen, Nr. 30 o, *Hochjoch Hospiz* (2412 m), Ötztaler Alpen, Nr. 30 o
- 7 S 17. 8.—1. 9. 1963 (17. 8. Anreise-, 1. 9. Rückreisetag) *Wiesbadener Hütte* (2443 m), Silvretta-Gruppe, Nr. 26 o, *Saarbrücker Hütte* (2538 m), Silvretta-Gruppe, Nr. 26 o

An Grundkursen können grundsätzlich nur Jugendliche bis zum 25. Lebensjahr teilnehmen. Ausnahmsweise werden auch AV-Mitglieder über 25 Jahre zugelassen, wenn sie sich an den Kurskosten, derzeit 20.— DM, entsprechend beteiligen.

Vom Verwaltungsausschuß des Deutschen Alpenvereins werden bei Grundkursen bezahlt: Für die jugendlichen Kursteilnehmer die Übernachtungsgebühren auf Matrazenlager und die anfallenden Kosten für die Lehrkräfte.

Jugendleiterkurs

Lfd. Nr.

- 10 S 27. 7.—4. 8. 1963 (27. 7. Anreise-, 4. 8. Rückreisetag) *Neue Traunsteiner Hütte* (1560 m), Reiteralpe, Nr. 10 o

Der Jugendleiterkurs (bisher Bergwanderführerkurs) ist in erster Linie für die Leiter von Jugendgruppen (männlich oder weiblich) gedacht. Zugelassen werden verantwortungsbewußte, leistungsfähige Bergsteiger. Nach erfolgreichem Besuch des Kurses dürfen Jugendgruppen im leichten sommerlichen alpinen Gelände geführt werden.

Die Teilnehmer für den Jugendleiterkurs sind über die Sektionen an den Verwaltungsausschuß des Deutschen Alpenvereins zu melden. Anmeldeformulare können in der Kanzlei des DAV angefordert werden.

Soweit örtlich bereits regionale Vorschulung durchgeführt wurde, ist die vorherige Teilnahme an ihr erwünscht.

Lehrgang für Lehrkräfte öffentlicher Schulen zur Leitung von Jugendgruppen bei Wanderungen im Gebirge

Lfd. Nr.

- 12 S 27. 7.—4. 8. 1963 (27. 7. Anreise-, 4. 8. Rückreisetag) *Kaltenberghütte* (2100 m), Ferwall-Gruppe, Nr. 28 o

Gegebenenfalls Parallelkurse im Rotwandhaus und in der Dortmunder Hütte.

Die Kurse werden über die ständige Konferenz der Kultusminister der Bundesländer ausgeschrieben.

Beilagen-Hinweis

Diesem Rundschreiben liegt der Sommerprospekt „Sonderfahrten 1963“ bei, durch den unsere Mitglieder verbilligte Fahrten in die Alpen haben.

Mehr als der Wanderer im Tale sieht der Bergsteiger die Gegend sich stetig verändern und bereichern.

Mit jedem Fortgange tritt etwas Neues in das Bild ein und wird der Zusammenhang des Alten klarer.

Und während er wandert, eilt die Sonne ihren schnelleren Lauf. Die Schatten verschieben sich, die Farben wechseln, die gleichen Gestalten erscheinen in immer neuer Beleuchtung, und diese Aufeinanderfolge der Bilder fließt ihm zu einem Eindrücke zusammen, der mehr Wunderwerk der erregten Phantasie, denn Wirklichkeit zu sein scheint.

Purtscheller



Rückantwort



An die

Geschäftsstelle der Sektion Rheinland Köln
des deutschen Alpenvereins

5 KÖLN

Gereonshof 49

DM Pf. f. Konto Nr. 3890

Absender:

(Mit Schreibmaschine, Tinte oder Kugelschreiber deutlich ausfüllen)

Zum
Aufkleben
der Freimarke
durch den
Absender
(Gebührensätze
umseitig)

Zahlkarte

DM
für Konto

Pf.

auf

DM

Pf.

(Markbetrag in Buchstaben wiederholen)

Deutsche
Mark

für
Sektion Rheinland-Köln
Deutscher Alpenverein

Konto-Nr.

3890

Postscheckamt

in
Köln

Köln

Postvermerk

Nr.

Eingetragen durch:

Eingangs-
Nr.

am

Für Vermerke des Absenders

Eingez. auf
KtoNr.

3890

PSchA Köln

Einlieferungsschein

Sorgfältig aufbewahren

Deutsche
Mark

Pf.

in Ziffern

für

Sektion Rheinland-Köln
Deutscher Alpenverein

in

Köln

Postvermerk

Einlieferungsnummer

Postannahme



Das Postsch.-Amt sendet diesen Abschn. dem Gutschriftsempfänger

Nr. 3890

PSchA. Köln

Eingezahlt am

Absender (Name, Wohnort, Straße,
Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk):

betrifft

Lohnt sich ein Postscheckkonto?

Überweisungen von
Konto zu Konto sowie bei
Benutzung besonderer
Formblätter - Einzahlun-
gen auf das eigene Konto
sind gebührenfrei.

Für Zahlkarten
werden folgende Gebühren erhoben:

bis 10 DM	15 Pf	bis 1250 DM	70 Pf
„ 25 „	20 „	„ 1500 „	80 „
„ 100 „	25 „	„ 2000 „	90 „
„ 250 „	30 „	über 2000 „	(unbeschränkt) . . . 1 DM
„ 500 „	40 „		
„ 750 „	50 „		
„ 1000 „	60 „		

**Bedienen Sie sich
der Vorteile eines eigenen Postscheckkontos!**

Auskunft hierüber erteilt jedes Postamt

Einlieferungsschein

(Nicht zu Mitteilungen an den Empfänger
zu benutzen)

Bitte
dieses für
postdienstliche Zwecke
bestimmte Feld
nicht
mit Freimarken
zu bekleben

Sonderfahrten 1963

DEUTSCHER ALPENVEREIN

Deutschland

Kurswagen:

Neustadt (Schwarzwald) –
Oberstdorf – Mittenwald –
Berchtesgaden – Lindau –
Konstanz - Bayrisch-Eisenstein

Österreich

Kurswagen:

Bludenz – Innsbruck – Zell am
See - Salzburg – Villach

Südtirol

Kurswagen:

Bozen – Verona

Jugoslawien

Kurswagen:

Laibach – Rijeka

Schweiz

Kurswagen:

Basel SBB

Ital. Adria

Kurswagen:

Pesaro – Venedig

Ital. Riviera

Kurswagen:

Viareggio – Ventimiglia

Spanien

Kurswagen:

Port Bou – Barcelona



Reisetage Sommer 1963

LIEGEWAGENVERBINDUNGEN

ALPEN

Kurswagen:

Oberstdorf — Mittenwald — Innsbruck
(über Kufstein) — Zell am See — Villach

Hinfahrten:

jede Woche — Nacht Sonntag/Montag
ab 5. Mai bis 29. September 1963

Rückfahrten:

jede Woche — Nacht Montag/Dienstag
ab 13. Mai bis 14. Oktober 1963

Oberstdorf und Mittenwald nur bis 30.
September 1963

Kurswagen:

Innsbruck (über Kufstein) — Berchtesgaden
— Salzburg — Villach — Zell am See —
Verona

Hinfahrten:

jede Woche — Nacht Mittwoch/Donnerstag
ab 1. Mai bis 2. Oktober 1963

Rückfahrten:

jede Woche — Nacht Donnerstag/Freitag
ab 9. Mai bis 17. Oktober 1963

Berchtesgaden nur bis 3. Oktober 1963

Kurswagen:

Lindau — Bludenz — Basel SBB

Hinfahrten:

jede Woche — Nacht Freitag/Samstag
ab 5. April bis 4. Oktober 1963

Rückfahrten:

jede Woche — Nacht Samstag/Sonntag
ab 15. April bis 5. Oktober 1963

ADRIA

Kurswagen:

Pesaro (über Kufstein) — Rijeka (über
Salzburg) — Venedig

Hinfahrten:

jede Woche — Nacht Freitag/Samstag
ab 11. April bis 4. Oktober 1963

Rückfahrten:

jede Woche — Nacht Samstag/Sonntag
ab 20. April bis 19. Oktober 1963

PESARO und VENEDIG

Hinfahrten auch

jede Woche — Nacht Mittwoch/Donnerstag
ab 1. Mai bis 2. Oktober 1963

Rückfahrten:

jede Woche — Nacht Donnerstag/Freitag
ab 9. Mai bis 17. Oktober 1963

RIVIERA

Kurswagen:

Ventimiglia (über Basel) — Viareggio (über
Basel)

Hinfahrten:

jede Woche — Nacht Freitag/Samstag
ab 22. März bis 11. Oktober 1963

Rückfahrten:

jede Woche — Nacht Samstag/Sonntag
ab 30. März bis 26. Oktober 1963

SPANIEN

Kurswagen:

Port Bou — Barcelona

Hinfahrten:

jede Woche — Nacht Dienstag/Mittwoch
ab 9. April bis 8. Oktober 1963

Rückfahrten:

jede Woche — Nacht Mittwoch/Donnerstag
ab 17. April bis 16. Oktober 1963

TAGESVERBINDUNGEN

SCHWARZWALD

Kurswagen:

Neustadt

Hin- und Rückfahrten:

jede Woche samstags
ab 4. Mai bis 5. Oktober 1963

BODENSEE — ARLBERG

Kurswagen:

Lindau — Konstanz

Hin- und Rückfahrten:

jede Woche sonntags
ab 5. Mai bis 6. Oktober 1963

ALLGÄU — OBERBAYERN

Kurswagen:

Oberstdorf — Mittenwald — Freilassing

Hin- und Rückfahrten:

jede Woche donnerstags
ab 2. Mai bis 3. Oktober 1963

Oberbayern mit Kurswagen Freilassing — ebenfalls
Hin und Rückfahrten jeden Montag

ab 6. Mai bis 30. September 1963

BAYRISCHER WALD

Kurswagen:

Bayerisch-Eisenstein — Passau

Hinfahrten:

jede Woche — Nacht Dienstag/Mittwoch
ab 30. April bis 1. Oktober 1963

Rückfahrten:

jede Woche — Nacht Mittwoch/Donnerstag
ab 8. Mai bis 2. Oktober 1963

Bei Tagesverbindungen ermäßigen sich die Fahr-
preise für deutsche Strecken um 8,— DM.

Zur Beachtung!

- Speisewagen führen nur die Sonderzüge an die ADRIA — RIVIERA — SPANIEN.
- Alle anderen Liegewagen-Sonderzüge führen nur **Bewirtschaftung** zur Ausgabe von Getränken, Rauchwaren u. a.
- Leihgebühr für Schlafdecken in den Liegewagen-Sonderzügen ist in den Preisen für deutsche Strecken enthalten.
- Kombinationen Liegewagen/Sitzwagen sind nicht möglich.
- Wünsche auf Plätze Nichtraucher/Raucherabteil können nicht berücksichtigt werden.
- Fahrkarten für einfache Fahrt stehen nicht zur Verfügung.

Bitte, beachten Sie!

Mitfahrberechtigt sind nur die Mitglieder des Deutschen Alpenvereins entsprechend den Satzungen des DAV. Bei der Zugkontrolle ist der Mitgliedsausweis vorzuzeigen. Teilnehmer, die sich nicht als Mitglieder ausweisen können, werden als Reisende ohne gültigen Fahrausweis behandelt und von der Fahrt ausgeschlossen.

Anmeldung nur mit dem anhängenden Anmeldevordruck. Zeitige Anmeldung ist unbedingt notwendig, da erfahrungsgemäß vor allem in der Hauptreisezeit nicht alle Wünsche erfüllt werden können. Anmeldeschluß (soweit die Züge nicht vorher ausverkauft sind) 20 Tage vor jeder Fahrt. Später eingehende Anmeldungen werden, soweit die Möglichkeit dazu besteht, noch berücksichtigt. Anmeldebestätigung erfolgt nur, wenn gleichzeitig eine frankierte Antwortkarte beigefügt wird.

Bei Rücktritt wird eine Bearbeitungsgebühr von 5,— DM je Fahrkarte berechnet.

Ummeldungen bedingen erhöhte Verwaltungskosten. Bei Ummeldungen muß deshalb eine Ummeldegebühr von 2,— DM je Person berechnet werden.

Bei schriftlichen Rückfragen bitten wir, Rückporto beizufügen. Sie können nur dann beantwortet werden, wenn das Hin- und Rückfahrtdatum sowie der Einsteige- und Zielbahnhof (Sonderzugstation) angegeben sind.

Zusendung der Reiseunterlagen mit Fahrkarten, Fahrplänen usw. erfolgt für die Teilnehmer, welche außerhalb Essen wohnen, etwa 4 Tage vor Reisebeginn unter Nachnahme (unter Berechnung der Versandkosten von 1,20 DM). Die in Essen wohnhaften Teilnehmer holen ihre Reiseunterlagen zweckmäßig im Essener Reisebüro, Haus der Technik, ab.

Teilnehmer, die nach dem letzten Verkehrstag der Sonderzüge zurückkommen wollen, können gegen Umtausch der Sonderzugfahrkarte bis 21 Tage nach dem letzten Rücksonderzug mit Planzügen zurückfahren. Näheres darüber ist in den „Reisehinweisen“ enthalten, die den Fahrkarten beigefügt sind.

Bei Ausfall eines Sonderzuges wegen zu geringer Beteiligung erfolgt die Beförderung in Liegewagen, die Planzügen beigestellt werden.

Bei Ausfall eines Liegewagens durch Beschädigung, kann (wenn kein Ersatzwagen zur Verfügung steht) die Beförderung in Sitzwagen erfolgen.

Platzkarten werden für Hin- und Rückfahrt ausgegeben. Zusammenhängende Platzkarten werden nur für gleichzeitig abgegebene Anmeldungen reserviert. Auch für die ab Salzburg, Kufstein, Innsbruck, Mittenwald und Lindau benutzten Planzüge werden die Platzreservierungen vorgenommen. Die Platzkarten haben jedoch für diese Anschlußzüge keine Gültigkeit.

Aufenthaltsdauer: Bis zu 8 Wochen, jedoch muß der Rückfahrtermin angegeben werden.

Bei evtl. Verlängerungen am Zielort muß vor der Rückfahrt eine neue Platzkarte frühzeitig angefordert werden.

Fahrtunterbrechungen sind für Inhaber von Sonderzugkarten innerhalb der deutschen Strecken nicht möglich. Für die Rückfahrt können ebenfalls nur die laut Platzkarte und Eindruck auf der Fahrkarte vorgesehenen Sonderzüge benutzt werden.

Gepäckwagen führen die Sonderzüge nicht mit. Deshalb müssen als Reisegepäck aufgegebene größere Gepäckstücke und Fahrräder mit einem Zug des Regelverkehrs befördert werden. Die Mitnahme von Hunden in den Liegewagen-Sonderzügen ist nicht möglich.

Haftung: Wir sind nur Vermittler der bei der Durchführung der Fahrten in Anspruch genommenen Unternehmungen. Die Haftung dieser Unternehmungen bleibt unberührt. Das Beförderungsrisiko trägt in jedem Falle der Reisende.

Auch für Unglücksfälle, Verluste, Beschlagnahmen, Verspätungen, Sachschäden und sonstige Unregelmäßigkeiten (einschl. Katastrophen, Streiks) sind wir nicht haftbar.

Sichern Sie sich deshalb durch den Abschluß einer Gepäckversicherung!

Verpflichtung zur Abnahme eines Arrangements

Laut den Bestimmungen der Deutschen Bundesbahn muß jeder Fahrtteilnehmer zur Sonderzugfahrkarte ein Gutscheinheft lösen. Ausnahmen dürfen nicht gemacht werden. Reisende ohne Gutscheinheft werden wie Reisende ohne gültigen Fahrausweis behandelt.

Zur Erfüllung dieser Verpflichtungen werden Gutscheine verausgabt, die in den beteiligten Ländern zu den angegebenen ausländischen Werten voll zur Auszahlung kommen. Die in den Ländern unterschiedlichen Bankgebühren sind somit in den Verkaufspreisen enthalten.

Gutscheinheft A für deutsche Zielorte

29,— DM

Das Gutscheinheft A enthält 7 Einzelgutscheine zu je 4,— DM, die sowohl von den Beherbergungsbetrieben im Tal als auch von den Hütten in Zahlung genommen werden. Die Einlösegebühr von 1,— DM zugunsten des Verwaltungsausschusses des Deutschen Alpenvereins in München ist im Preis enthalten.

Gutscheinheft B für Italien

DM 36,50

Das Gutscheinheft B enthält 4 Gutscheine à Lire 1250 = Lire 5000. Die Gutscheine werden von jeder Filiale der in fast allen Orten vertretenen Banca Credito Italiano eingelöst bzw. sind von den Quartiergebern an die Zentralstelle in Bozen, Piazza Walter 4-5, zur Einlösung einzusenden.

Gutscheinheft C für Österreich

DM 36,50

Das Gutscheinheft C enthält 3 Gutscheine à öSh 70,—. Diese Gutscheine können von den Quartiergebern bei jeder örtlichen Sparkasse eingelöst werden.

Gutscheinheft D für die Schweiz

DM 36,50

Das Gutscheinheft D enthält 2 Gutscheine à sfr 18,—. Diese Wertscheine sind von den Quartiergebern an eine der auf der Rückseite der Gutscheine angegebenen Banken zur Einlösung einzusenden.

Gutschein für Jugoslawien, Frankreich, Spanien

DM 30,—

Kinderermäßigung

1. auf Sonderzugfahrkarten:

Die Zuschläge für Liegewagen usw. sind für Kinder leider nicht ermäßigt. Die Errechnung der Fahrpreise (für deutsche Strecken) ist deshalb wie folgt: Halber Fahrpreis laut Tabelle (erhöht auf volle DM)

dazu: bei Liegewagen DM 8,—
bei Sitzwagen DM 4,—

2. auf Familienermäßigung:

Inhaber von Bundesbahn-Familienermäßigung erhalten eine 50 % ermäßigte normale Rückfahrkarte und eine Liegewagenkarte für Hin- und Rückfahrt zu DM 16,—. Die Ausweisnummer muß auf dem Bestellschein angegeben werden.

Bei Sitzwagen erhalten diese Teilnehmer eine halbe normale Rückfahrkarte und müssen für Platzkarten usw. DM 4,— zusätzlich zahlen.

ÖSTERREICH

Preistafel für ermäßigte Anschlusskarten

	ab und bis Salzburg	ab und bis Kufstein	ab und bis Mittenwald	ab und bis Lindau
Badgastein	7,80	—	—	—
Bludenz	—	16,80	—	5,60
Bregenz	—	—	—	1,20
Brenner	—	8,60	5,80	19,20
Brixlegg	—	2,40	—	—
Buchs	—	—	—	5,60
Dorfgastein	6,60	—	—	—
Eben i. P.	5,80	—	—	—
Feldkirch	—	—	—	4, —
Greifenburg	14,60	—	—	—
Gries a. Br.	—	8,60	—	—
Hofgastein	7, —	—	—	—
Imst/Pitzt.	—	10,20	7, —	12,40
Innsbruck	—	5,80	3, —	16,20
Jenbach	—	3,20	5,80	—
Kirchberg i. T.	—	3,40	—	—
Kitzbühel	—	4, —	—	—
Krimml	12,40	13,20	—	—
Landeck	—	11,60	8,60	10,80
Langen/Arb.	—	14,60	—	7,40
Lienz	16,80	—	—	—
Mallnitz	9,40	—	—	—
Matrei	—	7,20	—	—
Mayrhofen	—	7,70	—	—
Otztal	—	9,40	6,40	13,20
Pörtlach	16,80	—	—	—
Radstadt	6,20	—	—	—
Rosenbach	16,80	—	—	—
Saalfelden	9,40	7,40	—	—
Seefeld i. T.	—	7,80	1,20	—
Schladming	7,60	—	—	—
St. Anton a. Arb.	—	13,80	—	8,60
St. Johann i. T.	—	4,80	—	—
Spittal-Millst.	12,40	—	—	—
Steinach i. T.	—	7,60	4,80	18,40
Velden	16,20	—	—	—
Villach	14,60	—	—	—
Wien	24, —	—	—	—
Wörgl	—	1,40	7,60	20,40
Zell a. See	8,60	8,60	14,60	—
Zell a. Ziller	—	6,70	—	—

Anschlusskarten für Rundreisen

Kufstein—Brenner—Mittenwald	7,20
Kufstein—Innsbruck—Mittenwald	4,40
Kufstein—Landeck—Mittenwald	10,10
Kufstein—Otztal—Mittenwald	7,90
Kufstein—Steinach in Tirol—Mittenwald	6,20
Kufstein—Innsbruck—Lindau	14,60
Kufstein—Wörgl—Salzburg	10,80
Mittenwald—Innsbruck—Lindau	12,30
Mittenwald—Innsbruck—Salzburg	15,10
Lindau—Innsbruck—Salzburg	22,90
Griesen Grenze — Bichlbach und zurück	1,60
Griesen Grenze — Lermoos und zurück	1,20
Griesen Grenze — Reutte und zurück	2,60
Pfronten-Steinach Grenze — Bichlbach und zurück	2,40
Pfronten-Steinach Grenze — Ehrwald und zurück	3,20
Pfronten-Steinach Grenze — Reutte und zurück	1,40

Kinderermäßigung

Kinder unter 6 Jahren haben Freifahrt.
Kinder von 6 bis 14 Jahren erhalten 50 % Ermäßigung.

Die Fahrpreise entsprechen dem Stand Februar 1963 unter Vorbehalt von Preiserhöhungen der ausländischen Bahnverwaltungen.

Fahrtkosten für deutsche Strecken (einschl. Liegewagen)

Frankfurt	Mainz	Koblenz	Bonn	Köln	Düsseldorf	Duisburg	Essen	Bottum	Dortmund	nach
74,5	76,5	83,5	88,5	90,5	95,5	95,5	97,5	99,5	99,5	Salzburg
74,5	76,5	83,5	88,5	90,5	95,5	95,5	97,5	97,5	99,5	Berchtesgaden
72,5	74,5	81,5	86,5	88,5	93,5	95,5	95,5	97,5	97,5	Bad Reichenhall
69,5	72,5	79,5	83,5	86,5	90,5	93,5	93,5	95,5	95,5	Ruhpolding
67,5	69,5	76,5	81,5	83,5	88,5	90,5	90,5	93,5	93,5	Übersee
67,5	69,5	76,5	81,5	83,5	86,5	88,5	90,5	90,5	93,5	Prien
65,5	67,5	74,5	79,5	81,5	86,5	86,5	88,5	88,5	90,5	Rosenheim
69,5	71,5	78,5	83,5	85,5	90,5	92,5	92,5	95,5	95,5	Kufstein
65,5	67,5	74,5	79,5	81,5	83,5	86,5	88,5	88,5	90,5	Schliersee
65,5	67,5	74,5	79,5	83,5	86,5	88,5	88,5	90,5	93,5	Bayrischzell
65,5	67,5	74,5	79,5	83,5	85,5	88,5	88,5	90,5	92,5	Tegernsee
65,5	67,5	74,5	79,5	81,5	86,5	86,5	88,5	90,5	90,5	Lenggries
69,5	71,5	78,5	83,5	88,5	90,5	90,5	92,5	95,5	95,5	Griesen Grenze
67,5	69,5	76,5	81,5	83,5	88,5	88,5	90,5	90,5	93,5	Garmisch-Partenk.
69,5	71,5	81,5	85,5	88,5	90,5	92,5	92,5	95,5	97,5	Mittenwald Gr.
58,5	58,5	67,5	72,5	74,5	76,5	79,5	81,5	81,5	83,5	Immenstadt
58,5	60,5	67,5	72,5	74,5	76,5	79,5	81,5	81,5	83,5	Sonthofen
60,5	60,5	67,5	72,5	74,5	79,5	81,5	81,5	83,5	83,5	Oberstdorf
60,5	60,5	67,5	72,5	74,5	79,5	79,5	81,5	83,5	83,5	Sterzing
60,5	62,5	69,5	74,5	76,5	81,5	81,5	83,5	83,5	85,5	Oberstaufen
63,5	63,5	69,5	74,5	79,5	81,5	83,5	83,5	86,5	88,5	Pfronten-St. Gr.
62,5	65,5	69,5	74,5	76,5	81,5	83,5	83,5	85,5	85,5	Füssen
55,5	55,5	62,5	67,5	69,5	71,5	74,5	76,5	76,5	78,5	Lindau
49,5	46,5	53,5	60,5	63,5	65,5	67,5	69,5	69,5	72,5	Basel BB
43,5	43,5	51,5	56,5	58,5	60,5	63,5	65,5	67,5	67,5	Freiburg
51,5	51,5	58,5	63,5	65,5	67,5	69,5	72,5	72,5	74,5	Freudenstadt
46,5	46,5	53,5	58,5	63,5	65,5	67,5	69,5	69,5	72,5	Titisee
63,5	67,5	74,5	79,5	81,5	83,5	86,5	88,5	90,5	90,5	Tribberg
63,5	67,5	74,5	79,5	81,5	86,5	86,5	88,5	90,5	90,5	Bayr.-Eisenstein
63,5	65,5	72,5	76,5	81,5	83,5	86,5	86,5	88,5	90,5	Bodenmais
70,5	75,5	82,5	87,5	89,5	91,5	94,5	96,5	96,5	98,5	Zwiesel
73,5	75,5	82,5	87,5	89,5	91,5	94,5	96,5	96,5	98,5	Berchtesgaden
67,5	67,5	76,5	81,5	83,5	86,5	88,5	90,5	90,5	93,5	Kufstein
68,5	68,5	77,5	82,5	84,5	87,5	89,5	91,5	91,5	94,5	Berchtesgaden
71,5	74,5	81,5	85,5	88,5	92,5	92,5	95,5	97,5	97,5	Mittenwald Gr.
69,5	71,5	78,5	83,5	88,5	92,5	95,5	95,5	97,5	97,5	Berchtesgaden
67,5	69,5	76,5	81,5	83,5	88,5	88,5	90,5	92,5	92,5	Lindau
65,5	65,5	71,5	76,5	81,5	83,5	85,5	88,5	88,5	90,5	Salzburg
69,5	71,5	78,5	83,5	88,5	90,5	92,5	92,5	95,5	95,5	Basel
65,5	67,5	74,5	78,5	81,5	85,5	88,5	88,5	90,5	90,5	Kufstein
62,5	62,5	69,5	72,5	78,5	81,5	83,5	85,5	85,5	88,5	Mittenwald Gr.
67,5	69,5	76,5	78,5	83,5	85,5	88,5	88,5	90,5	90,5	Kufstein
62,5	65,5	71,5	76,5	78,5	81,5	83,5	85,5	85,5	88,5	Lindau
60,5	60,5	67,5	69,5	74,5	76,5	78,5	81,5	81,5	83,5	Mittenwald Gr.
										Basel

Anschlussermäßigung

Für An- und Abfahrt bis 200 km nach und von Sonderzugstationen wird 50 % Fahrpreisermäßigung gewährt. — Im Auslaufgebiet der Sonderzüge (Süd-Deutschland) wird für Weiterfahrten keine Ermäßigung gewährt. — Die ermäßigten Anschlussfahrkarten sind unter Vorlage der Sonderzugfahrkarten beim Fahrkartenschalter selbst zu lösen.

ITALIEN

Von Kufstein und zurück nach:

	DM
Ancona	53,60
Bologna	37,10
Bozen	15,90
Brixen	12,90
Bruneck	14,60
Brindisi	82,70
Catolica	47,60
Cortina	22,20
Florenz	44,50
Forlì	42,10
Franzensfeste	12,10
Innichen	17,60
Klausen	13,70
Meran	18,50
Neapel	78,20
Padua	34,30
Palermo	93,20
Pesaro	48,30
Riccione	46,70
Rimini	46, —
Rom	68,60
Rovereto	22,80
S. Remo	62,50
Sondrio	22,60
Sterzing	10,70
Taormina	90,20
Venedig	37,50
Verona	28,20

Von Basel und zurück nach:

	DM
Alassio	50,40
Albenga	49,90
Bordighera	55, —
Cavi	47,20
Catania	107, —
Celle Ligure	46,10
Diano Marina	51,50
Finale Ligure	48,90
Genoa	44,20
La Spezia	50,40
Lavagna	47,20
Livorno	58,90
Loano	49,10
Napoli	94,30
Palermo	108,50
Piedra Ligure	49,10
Piombino	65,10
Rapallo	46,50
Rom	83,10
S. Margherita	46,10
Sestri Levante	47,60
Siracusa	108,50
Spoltorno	47,60
Torino	40,70
Taormina	107, —
Varazze	46,10
Ventimiglia	58,90
Viareggio	55, —

Kinderermäßigung

Kinder unter 4 Jahren haben Freifahrt.
Kinder von 4 bis 5 Jahren haben in der Schweiz und Österreich Freifahrt (in der Schweiz bis 6 Jahre), in Italien 50 % Ermäßigung.
Kinder von 6 bis 14 Jahren erhalten 50 % Ermäßigung.
Kinder von 14 bis 16 Jahren haben in der Schweiz 50 % Ermäßigung.

SCHWEIZ

Locarno/Lugano ab Basel BB und zurück 26,60 DM

Für alle anderen Zielbahnhöfe stehen zur Verfügung:

1. Rückfahrkarten zum normalen Tarif
2. Schweizer Ferienbilletts
wobei eine feste Taxe von sfr. 20,— in der 2. Klasse zu zahlen ist.
Auf Grund des Schweizer Ferienbilletts erhält man für weitere fünf Fahrten (auch für Bergbahnen, Schiffsstrecken und Buslinien) 50 % Ermäßigung. Für weitere Entfernungen in der Schweiz bietet das Ferienbilletts immer die preisgünstigste Möglichkeit.
Wenn kein besonderer Vermerk auf Ihrem Bestellvordruck angegeben ist, wählen wir die preisgünstigste Möglichkeit.

Kinderermäßigung

Kinder bis 6 Jahre haben Freifahrt.
Kinder von 6 bis 16 Jahren haben 50 % Ermäßigung.

JUGOSLAWIEN

Salzburg — Lesce Bled und zurück	18,30 DM
Salzburg — Ljubljana und zurück	22,90 DM
Salzburg — Opatija-Matulji und zurück	28,30 DM
Salzburg — Rijeka und zurück	30,30 DM

FRANKREICH UND SPANIEN ab Basel und zurück

Barcelona	114,80 DM	Malgrat	110,70 DM	Tarragona	121,90 DM
Figueras	103,60 DM	Pineda	110,90 DM	Avignon	77,20 DM
Gerona	107,50 DM	Sitges	118,10 DM	Perpignan	96, — DM

Die Fahrpreise entsprechen dem Stand Februar 1963 unter Vorbehalt von Preiserhöhungen der ausländischen Bahnverwaltungen.

Deutscher Alpenverein

Rhein.-Westf. Sektionen-Verband

43 E S S E N

Postfach 1818

Bestellung für Sonderzug am

Erw.	Kind	Alter	Einsteigebahnhof	Zielbahnhof (Sonderzugstationen)		Rückf. am	Gutscheinart	Vor- und Zuname	Gutsch. DM	Fahrpr. DM	Zus. DM
				Hinfahrt nach	Rückfahrt ab						

Fahrkarten mit Familienermäßigung

Ausweis-Nr.

Ermäßigte Anschlußkarten ins Ausland (genaue Fahrtroute angeben — bei Schweiz-Reisen angeben, ob Rückfahrkarte oder Schweizer Ferienbillett):

..... Erw. Kinder

Die Reiseunterlagen sind zu senden an:

Ort: Straße: Tel.-Nr.

Ich versichere hiermit, daß alle Angemeldeten Mitglied des „DAV“ sind und zur Sektion gehören.

Bitte deutlich in Blockschrift ausfüllen!

Unterschrift: